



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Postulat von Beatrice Fuchs, SP-Fraktion: Schaffung einer Stelle für eine Jugendbeauftragte / einen Jugendbeauftragten für den Kanton Basel-Landschaft**

**Autor/in:** [Beatrice Fuchs](#)

**Mitunterzeichnet von:** Bänziger, Baumann, Beeler, Brassel, Chappuis, Dambach, Degen, Fankhauser, Frommherz, Giger, Göschke, Grossenbacher, Halder, Hänggi, Huggel, Joset, Kirchmayr, Koch, Martin, Meschberger, Münger, Reber, Rüegg, Schmied, Schoch, Schweizer Hannes, Schweizer Kathrin, Trinkler, Wiedemann und Würth

**Eingereicht am:** 14. Januar 2010

**Bemerkungen:** **Modifiziert überwiesen** am [13. Januar 2011](#) (Traktandum 32)  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Im Kanton Basel-Landschaft gibt es in diversen Direktionen Fachpersonen für Jugendanliegen. Im Gegensatz zu vielen anderen Kantonen der Schweiz (z.B. die Nordwestschweizer Kantone AG, BS, SO) verfügt der Kanton Basel-Landschaft jedoch nicht über die Stelle einer/eines Jugendbeauftragten für Jugendfragen im weitesten Sinne.

Jugendfragen beschäftigen vor allem drei Direktionen des Kantons Basel-Landschaft. Zwischen der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD), der Sicherheitsdirektion (SID) sowie der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD) entstehen zum Thema Jugend immer wieder Berührungspunkte, gemeinsame Anliegen und Aufgaben; sei es der Jugendschutz, die Jugendgesundheit, die Koordinierung in der Präventionsarbeit im Schulbereich/Schulsozialarbeit oder die der Bildung und Kultur. Überall treffen diese drei Direktionen auf gemeinsame Themen. Aktuell ist jedoch unklar, wer welche Dienstleistungen für Jugendliche erbringt, bzw. ob weitere Leistungsvereinbarungen (LV) mit anderen Institutionen - neben derjenigen zwischen der BKSD und dem VOJA (Verein für Offene und Mobile Jugendarbeit BL) bestehen.

An die Sitzungen der Arbeitsgruppe Jugend der Oberrheinkonferenz, delegieren die Kantone jeweils ihre Jugendbeauftragten, der Kanton Basel-Landschaft ist an diesen Sitzungen bzw. Konferenzen lediglich durch ein Mitglied des VOJA vertreten. Dieses Mitglied kann zwar jeweils fachlich mitreden, bei Entscheidungen die unseren Kanton betreffen, ist diese Person aber zu wenig bis gar nicht vernetzt.

Der hier geforderte Jugendbeauftragte soll in engem Kontakt einerseits mit der BKSD, der SID und der VGD, sowie mit dem VOJA BL, dem Jugendsozialwerk und den Gemeinden stehen und die Schnittstelle zwischen der kommunalen Jugendarbeit und den Jugendthemen des Kantons Basel-Landschaft bilden. Um den Puls von Jugendlichen zu spüren sowie Tendenzen und Entwicklungen zu beobachten, braucht es eine Anlauf-, Informations-, Sammel- und Koordinationsstelle für Feedbacks aus den Bereichen Bildung, Familie, Freizeit, Sicherheit, Gesundheit, dem psychosozialen Bereich und der Arbeitswelt. Nur so lassen sich umfassende Gesamtkonzepte entwickeln und Doppelspurigkeiten vermeiden. Wichtige Themen - neben der Bestandesaufnahme sowie der überdirektionalen Koordination - sind z. B.

- Schnittstelle Schule/Arbeit
- Freizeit, Konsum, Gesundheit
- Prävention, interdisziplinäre Zusammenarbeit im Schul- und Freizeitbereich
- Mehrgenerationenprojekte
- kantonsübergreifende Vernetzung

**Modifiziert** am [13. Januar 2011](#) (Traktandum 32)

~~Die Unterzeichnenden bitten daher den Regierungsrat die Schaffung einer Vollstelle für eine Jugendbeauftragte / einen Jugendbeauftragten bei der BKSD zu prüfen, die rechtlichen Grundlagen zu klären und darüber zu berichten.~~

**Die Unterzeichnenden bitten daher den Regierungsrat, die rechtlichen Grundlagen zu klären und darüber zu berichten, wie die Jugendarbeit im Kanton zielgerichtet vernetzt werden kann.**